



PRESSEMITTEILUNG

1. Lippische Denkmalrunde der Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe und der Kreiswirtschaftsförderung in Lippe kam hervorragend an

Lemgo, 21. November 2019. Fachleuten und Experten des Denkmalschutzes in Lippe ein Forum für den Austausch zu bieten, Informationen über neue Aspekte des Denkmalschutzes kennenzulernen und den Impuls für ein neues Netzwerk lippischer Denkmalbesitzer und Denkmalschützer zu geben – das waren die Zielsetzungen der 1. Lippischen Denkmalrunde, zu der die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe in Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung am 20. November 2019 eingeladen hatte. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen. Ihr Fazit fasst Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung, so zusammen: „Die Lippische Denkmalrunde war ein voller Erfolg, sie soll fortgeführt werden.“

„Der Denkmalschutz ist – wie andere Bereiche unserer Gesellschaft auch – rasanten Entwicklungen und stetigem Fortschritt unterworfen“, so Brand weiter. Den Ausrichtern ging es darum, dass gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Blick auf die Möglichkeiten geworfen wird – ein Blick, für den der Alltag nicht immer Zeit lässt. „Die Komplexität des Alltags im Denkmalschutz ist enorm gewachsen, immer wieder drängen neue Themen in den Fokus. Dazu zählen zum Beispiel aktuell die Brandschutzertüchtigung, die Umsetzung von Nutzerwünschen oder die Barrierefreiheit in denkmalgeschützten Gebäuden“, so Ingo Düsterhus, Leiter des Fachbereichs Planen + Bauen beim Landesverband Lippe. Der Fachaustausch sei äußerst wichtig, und weil die Immobilienabteilung des Landesverbandes ihre Aufgabe darin sehe, die von ihr betreuten Denkmäler für nachfolgende Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln, wollte sie gern Raum für diesen Fachaustausch schaffen. „Wir als Kreiswirtschaftsförderung tragen diesen Standpunkt aus voller Überzeugung mit. Lippe hat viele erhaltenswerte, historische und denkmalgeschützte Gebäude, die nicht nur touristisch, sondern u.a. durch zahlreiche spezialisierte Gewerke auch wirtschaftlich von hoher Bedeutung sind. Zur Sicherung und Weiterentwicklung dieser Denkmäler steht uns auch die NRW.BANK unterstützend und partnerschaftlich zur Seite, worüber wir uns sehr freuen“, ergänzt Uwe Gotzeina, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung in Lippe.

Im Laufe der Veranstaltung gab es für die Fachleute und Experten zwei Vorträge. Zum einen stellte Christian Gnegel aktuelle Möglichkeiten der Kreditförderung der NRW.BANK im Rahmen der Denkmalpflege vor. In einem weiteren Beitrag von Birgit Kostner (Fachwerkstatt Drücker GmbH, Rietberg) und Philipp Matschoß (3 faces, Berlin) ging es um digitale Möglichkeiten der 3D-Bestandsaufnahmen von Gebäuden. „Mit beiden Themen haben wir ganz unterschiedliche, aber aktuell hoch interessante Aspekte in der Denkmalpflege beleuchten können, beide Vorträge stießen auf große Resonanz“, so Brand.

Abschließend diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Fortführung der Lippischen Denkmalrunde: „Format und Inhalte kamen hervorragend an und wir wurden schon gefragt, wann die 2. Lippische Denkmalrunde stattfindet“, so Brand.

Abbildungen:

(2) Begrüßung zur 1. Lippischen Denkmalrunde (v.l.): Ingo Düsterhus, Leiter des Fachbereichs Planen + Bauen beim Landesverband Lippe, Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung, sowie Uwe Gotzeina, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung in Lippe.

(3) Begrüßung zur 1. Lippischen Denkmalrunde (v.l.): Ingo Düsterhus, Leiter des Fachbereichs Planen + Bauen beim Landesverband Lippe, Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung, sowie Uwe Gotzeina, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung in Lippe.

(4) Begrüßung zur 1. Lippischen Denkmalrunde (v.r.): Uwe Gotzeina, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung in Lippe, Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung, sowie Ingo Düsterhus, Leiter des Fachbereichs Planen + Bauen beim Landesverband Lippe.
(Fotos: Landesverband Lippe)

Immobilienabteilung:

Die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe unterhält über 150 Gebäude, darunter 50 denkmalgeschützte Gebäude wie zum Beispiel Domänen, Schloss Brake in Lemgo, Burg Sternberg oder das Landestheater Detmold. Sie ist für die Verpachtung von und 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen verantwortlich wie für die Betreuung von rund 2.000 Erbpachtverträgen. Darüber hinaus unterhält die Immobilienabteilung Studentenunterkünfte in Lemgo und Detmold sowie Mietshäuser. Bei Bauprojekten des Landesverbandes ist sie federführend für Planung und Ausführung verantwortlich.

Über die Immobilienabteilung hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald.